



# Marktgemeinde Trumau

Kirchengasse 6 • 2521 Trumau • Bezirk Baden • NÖ

Telefon: 02253 / 6245 • Fax: DW 9100 • e-mail: marktgemeinde@trumau.at

## PROTOKOLL

aufgenommen in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates  
am Montag, den 20. Dezember 2021 Beginn 19:30 Uhr  
im Saal des Volksheims, 2521 Trumau, Dr. Körner-Straße 54

Anwesende: Bürgermeister Andreas Kollross,  
Vizebürgermeisterin Sabina Stock,

Geschäftsführender Gemeinderat Helmut Horvath,  
Geschäftsführende Gemeinderätin Mag. Kerstin Bieringer,  
Geschäftsführender Gemeinderat Ing. Gert Kraschl,

FPÖ GR Ing. Tino Seidl MSc MBA, GRÜNE GR Doris Brosz  
SPÖ GR Mag. Andrea Baier, SPÖ GR Birgit Szabo,  
SPÖ GR Roman Gössinger, SPÖ GR Aida Jakubovic,  
SPÖ GR Alexandra Hönig, SPÖ GR David Majcen,  
FPÖ GR Svetozar Stojic, SPÖ GR Ing. Boris Steinkogler,  
ÖVP GR DI Alexander Veits, ÖVP GR Richard Martin,  
SPÖ GR Markus Senn BSc MA, SPÖ GR Christoph Fiala,  
SPÖ GR Mag. Iris Riegler, SPÖ GR Christine Varga,

Entschuldigt: Geschäftsführender Gemeinderat Markus Artmann,  
FPÖ GR Lukas Casar,

Unentschuldigt: -

Schriftführer: AL Doris Bauer

Den Vorsitz führt Bürgermeister Andreas Kollross und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Kollross erklärt, dass aufgrund der COVID Situation die Sitzung des Gemeinderats in den Saal des Volksheimes verlegt wurde.

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

- **SCHÜLEREINSCHREIBUNG**  
Die Schülereinschreibung der nächsten Volksschüler wird im Jänner 2022 Corona-bedingt am 17. und 18. Jänner im Rathaus und nicht in der Volksschule stattfinden.
- **TRUMAUER JAHRESKALENDER**  
Der Trumauer Jahreskalender ist fertig und bereits in Verteilung. Noch vor dem Jahreswechsel wird dieser in allen Trumauer Haushalten ankommen.
- **FÖRDERUNG BESCHAFFUNG HLFA 3**  
In der letzten Gemeinderatssitzung haben wir beschlossen ein neues Löschfahrzeug für die Feuerwehr anzukaufen. Alle Förderungen, die wir angesucht haben wurden uns bereits zugesagt.
- **KOSTENSCHÄTZUNG GEH- UND RADWEG**  
Der Plan, vor dem Jahreswechsel noch die Auf- und Abfahrt unseres Radweges über die Brücke der A2 Südautobahn zu errichten, hat aufgrund Corona nicht geklappt. Die Baufirma, welche mit den Arbeiten beauftragt wurde, besteht aus fünf Parteien und leider standen vier dieser fünf Parteien unter Quarantäne. Mit den Arbeiten kann erst Anfang des nächsten Jahres weitergemacht werden. Im Mai soll die Arbeit fertiggestellt sein.  
  
Zudem haben wir eine Kostenschätzung machen lassen, was den geplanten Radweg von der Abfahrt der Autobahnbrücke, Richtung Trumau, bis zum Feldweg Richtung Kleingartensiedlung betrifft. Es handelt sich um rund 1,7 km Radweg, welcher errichtet werden soll. Die Kostenschätzung beläuft sich bei 552 Tsd. Euro.  
  
Das Land NÖ hat uns bestätigt, dass der Radweg in das Radwegfördernetz fällt und somit die Möglichkeit bestünde, dass 70-80% der Errichtungskosten gefördert werden. Diese positive Antwort ist aber nicht gleich eine Förderzusage. Die bereits angefallenen Kosten haben wir bereits an die Förderstelle gemeldet. Ob wir auch tatsächlich gefördert werden, kann noch nicht gesagt werden. Sollten wir in den Genuss der Förderung kommen, dann ist das keine unwesentliche Summe, sodass wir den Radweg heuer zur Gänze fertigmachen könnten.
- **WINDPARK TRUMAU**  
Die acht Windräder werden bis spätestens Sommer 2022 in Trumau stehen. Mit den dafür erforderlichen Feldwegsanierungen wurde bereits begonnen. Mit dem Ertrag der Windräder sollen die Trumauerinnen und Trumauer profitieren. Wie versprochen, werden wir die Trumauer Haushalte auf LED umrüsten.
- **PHOTOVOLTAIKANLAGE TRUMAU**  
Auf einem großen Feld entlang der Autobahn, nahe Ebreichsdorf, wurde die Umwidmung des Grundstückes durchgeführt auf welchem eine Photovoltaikanlage entstehen wird. Auch der erforderliche Behördenweg ist abgeschlossen. Die Anlage wird im 1. Halbjahr 2022 errichtet.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Bürgermeister fordert alle Gemeinderäte auf, sich zu einer Trauerminute für den kürzlich verstorbenen Bürgermeister a.D. Otto Pendl zu erheben und bedankt sich im Namen der Marktgemeinde Trumau für die jahrelange Tätigkeit des verschiedenen Politikers zum Wohle unserer Gemeinde.

## TAGESORDNUNG

### IN ÖFFENTLICHER SITZUNG:

- PUNKT 1     BERICHT DES BÜRGERMEISTERS
- PUNKT 2     BERICHTE DER AUSSCHUSSVORSITZENDEN
- PUNKT 3     BERICHT DES PRÜFUNGSAUSSCHUSS
- PUNKT 4     VORANSCHLAG 2022
- PUNKT 5     SUBVENTIONSVERGABEN
- PUNKT 6     AUFTRAGSVERGABE AN GEMDAT ZUR FREISCHALTUNG GEM2GO APP
- PUNKT 7     AUFTRAGSVERGABE AN POGATS & TERZER ZUR BAUMKONTROLLE
- PUNKT 8     ANGEBOT ELEKTRO NIGL GMBH FEHLERORTUNG STRAßENBELEUCHTUNG
- PUNKT 9     ANGEBOT FEUERLÖSCHTECHNIK W. WIENERL ZUR INSTALLATION VON RAUCHMELDER
- PUNKT 10    ANGEBOT WEHRFRITZ GMBH ZUR REPARATUR DES BODENTRAMPOLIN IN DER SNB
- PUNKT 11    RECHNUNG TRUMAUER KOMMUNAL GMBH – BEPFLANZUNG DER TRAIKIRCHNER STRAßE
- PUNKT 12    GRUNDSATZBESCHLUSS COMMUNITY NURSE - GEMEINDESCHWESTER
- PUNKT 13    GRUNDSATZBESCHLUSS „GESUNDE GEMEINDE“
- PUNKT 14    BESCHLUSS ZUR DURCHFÜHRUNG EINER SOZIALRAUM ANALYSE
- PUNKT 15    ABSCHLUSS EINES DIENSTBARKEITSVERTRAGES MIT DER WIEN ENERGIE

### IN NICHT-ÖFFENTLICHER SITZUNG:

- PUNKT 16    BESCHLUSS ZUR KOMMUNAL BERATUNG
- PUNKT 17    ÄNDERUNG DER PACTHVERHÄLTNISSE VON KLEINGARTENPARZELLEN
- PUNKT 18    WOHNUNGSVERGABEN IM SOZIALZENTRUM
- PUNKT 19    AUßERORDENTLICHE ZUWENDUNG AN VERTRAGSBEDIENSTETE

### PUNKT 1           BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

#### ○ **CORONA SITUATION**

Unsere Gemeinde war diesen Herbst von COVID stärker betroffen als zuvor. Ein Höchststand von 137 Corona Infizierten war zu verzeichnen. Unter anderem hatte es damit zu tun, dass wir in unserer Volksschule ein Cluster hatten. Die ganze Volksschule war, bis auf wenige Kinder die bereits als Genesen galten, in Quarantäne weil sie infiziert oder Kontaktpersonen waren. Erfreulich ist, dass wir derzeit nur mehr 21 positive Fälle haben.

#### ○ **PROBEALARM VOLKSSCHULE**

Einmal jährlich wird ein Probealarm in der Volksschule durchgeführt. Es freut mich, dass die Evakuierung reibungslos funktioniert hat und der Alarm im Schulgebäude gut zu hören war.

○ **WIRTSCHAFT, INFRASTRUKTUR & BAU**

Ausschussvorsitzender GGR Helmut Horvath berichtet:

- Der letzte Bauernmarkt des heurigen Jahres hat im November stattgefunden und war gut besucht. Nach der Winterpause startet der Bauernmarkt dann wieder am 19. März 2022.
- Der Wochenmarkt ist jetzt wieder bei der Agapehütte am Pater Sighard Sengstschmid-Weg zu finden.
- Helmut Horvath bedankt sich bei den Mitgliedern seines Ausschusses für die tolle Unterstützung.

○ **FINANZ, AGRAR & UMWELT**

Ausschussvorsitzende GGR Mag. Kerstin Bieringer berichtet:

- Das Living Garden Projekt ist in der Umsetzungsphase. Die ersten Vorbereitungsarbeiten auf der Wiese hinter dem Rathaus haben begonnen.
- Die Bepflanzung der Beete in der Traiskirchner Straße wurde im Herbst von der Trumauer Kommunal GmbH durchgeführt. Es wurden Trockenbeete angelegt.
- Auch die Herbstlebensbäume wurden am 16.10.2021 entlang der Traiskirchner Straße gepflanzt.
- Subventionsansuchen sind eingelangt und werden unter Tagesordnungspunkt 4 behandelt.

○ **KULTUR, PARTNERGEMEINDEN & VEREINE**

Ausschussvorsitzender Stv. GR Mag. Andrea Baier berichtet:

- Am 2. Oktober 2021 fand die erste interaktive Rätselrallye unter dem Motto „Kennst du dein Trumau“ statt und es haben über 80 TeilnehmerInnen mitgemacht. Ziel war es die Gemeinde näher kennenzulernen und sich mit den Ort auseinanderzusetzen. Die Siegerehrung fand im Volksheim statt. Ein großes Dankeschön an Erich Wild für das große Engagement und die Organisation.
- Am 16. November 2021 fand die Kulturfahrt nach Baden zur Nachtwächterführung statt und es haben 30 Personen daran teilgenommen. Es war sehr unterhaltsam und informativ.
- Von 22. -24. Oktober 2021 besuchten uns die Bürgermeister samt Familien der Partnergemeinden Hainburg und Alberndorf, anlässlich Otto Pendl's Geburtstagsveranstaltung, in Trumau und wir haben den Tag gemeinsam in Wien verbracht. Alle haben sich sehr wohlgefühlt.

○ **SPORT, JUGEND & KINDER**

Ausschussvorsitzender GGR Gert Kraschl berichtet:

- Im Oktober besuchte uns der österreichische Skispringer Stefan Thurnbichler und hielt einen Workshop für das richtige Training in unserem Fitnesspark.
- Trumauer Lauferlebnis wird im Mai stattfinden und das Organisationsteam ist bereits am Planen und ausarbeiten.
- Der WLAN-Ausbau in den Kindergärten, Rathaus, sowie an den öffentlichen Plätzen beim Funcourt und beim Calisthenicspark wurde durchgeführt und die Hotspots funktionieren einwandfrei.

- Als eigener Tagesordnungspunkt dieser Sitzung wird die Smartphone App „Gem2Go App“ behandelt. Diese App informiert die Bürger über die Tätigkeiten und Neuigkeiten in der Gemeinde und soll im Jänner 2022 im vollen Umfang nutzbar sein.
- **SOZIALES, GESUNDHEIT & BILDUNG**  
Ausschussvorsitzende Vizebürgermeisterin Sabina Stock berichtet:
  - Die Seniorenjause hat wegen Corona leider nur ein einziges mal stattgefunden, aber diese war sehr gut besucht und die Besucherinnen und Besucher haben die gemeinsame Zeit genossen. Die Volksschulkinder haben herbstliche Dekoration gebastelt und die Tische damit geschmückt.
  - Die Buchgeschenke der Gemeinde, die alle Kinder bis zur 4. Klasse Volksschule erhalten, wurden vom Buchklub geliefert und werden bis Weihnachten verteilt. Es wurden wieder sehr schöne Bücher für die jeweilige Altersstufe selektiert.
  - Unsere Seniorenweihnachtsfeier kann aufgrund der Corona-Situation leider nicht stattfinden. Dennoch wollen wir an die ältere Generation denken und überraschten sie mit Weihnachtskarten, die die Volksschulkinder gestaltet haben.
  - Der Impfbus war bereits 3 mal in Trumau. Vor allem im November und Dezember haben sehr viele Personen das Angebot der Covid-Impfung genutzt.
  - Die Musikschule findet nach wie vor im Präsenzunterricht statt und dieser bleibt weiterhin aufrecht.
  - Ein Shellac mit einem Trumauer Ländler ist aufgetaucht und man hat uns diesen Tonträger um knapp 30 € zum Kauf angeboten. Diese Chance haben wir ergriffen. Leider ist dieser Tonträger, schätzungsweise aus der Zeit um 1870-1880, jedoch kaputt. Über das deutsche Musikarchiv konnten wir eine MP3 Datei ausfindig machen und auch die Noten dazu haben wir erhalten.

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

### PUNKT 3           BERICHT DES PRÜFUNGS-AUSSCHUSSES

Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Doris Brosz berichtet von der angesagten Gebarungsprüfung, welche am 16. Dezember 2021 stattgefunden hat.

Im Prüfungsumfang enthalten:

- Die Bargeldbestände in der Handkassa,
- Der Kontostand am Girokonto
- Die Rücklagen am Sparbuch in der Höhe von € 770.581,57
- Das Hauptzeitbuch von Beleg 1332 bis 1750
- Der Voranschlag für das Jahr 2022
- Kommunalsteuereinnahmen

Die vorgelegten Unterlagen wurden geprüft und für in Ordnung befunden. Alle Fragen wurden von der Kassenverwalterin Frau Selenko zur Zufriedenheit beantwortet.

Der Prüfungsausschuss hat festgestellt, dass die Kommunalsteuereinnahmen um € 175.133,72 höher waren als im letzten Jahr, und dass trotz der Covid-Situation.

Im Genauen gab es im Zeitraum Jänner – Oktober 2020 Kommunalsteuereinnahmen in der Höhe von € 1.270.186,16, im Vergleich mit den Kommunalsteuereinnahmen im Zeitraum Jänner – Oktober 2021 in der Höhe von €1.445.319,88.

Das ist in Zeiten einer Corona Krise ein wesentlicher finanzieller Faktor für eine Gemeinde.

Die Empfehlung des Prüfungsausschusses ist, betreffend den Kredit für das Sozialzentrum den aktuellen Tilgungsplan von der Bank anzufordern.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

#### PUNKT 4            VORANSCHLAG 2022

##### Sachverhalt:

Wir bringen trotz einiger Schwierigkeiten die vor allem die Corona-Krise mit sich bringt ein sehr ansehnliches Budget für das Jahr 2022 zustande. Wie bereits vom Prüfungsausschuss berichtet, haben wir im Bereich der Kommunalsteuereinnahmen sogar einen Zuwachs und das kann nicht jede Gemeinde behaupten. Für die Trumauer Betriebe und dem damit verbundenen Arbeitsmarkt bin ich dankbar. Der Ausbau des Hofer Auslieferlager sowie die Strabag Forschungsstelle haben einen Beitrag dazu geleistet. Nicht nur viele Trumauerinnen und Trumauer haben dadurch einen Arbeitsplatz, auch die Gemeinde erhält für jeden Arbeitsplatz Kommunalsteuer.

Im Budget für das Jahr 2022 wurden 4 große Bereich berücksichtigt, von denen zwei davon einmalige Investitionen sind:

Zum einen der Ankauf des Fahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Trumau bei der wir € 503 Tsd. Euro veranschlagt haben. Abzüglich einer möglichen Förderung, wären immer noch über € 300 Tsd. Euro von der Gemeinde aufzuwenden.

Weiters der Radweg. Im Budget ist die Radauf- und die Radabfahrt berücksichtigt. Der komplette Radweg ist noch nicht berücksichtigt. Wie in meinen Berichten erwähnt, fällt der geplante Radweg nach Traiskirchen in das Radwegfördernetz, ob allerdings gefördert wird, ist noch offen. Sollten wir die Förderungen bekommen, dann kann der gesamte Radweg, also die restlichen 1,7 km 2022 errichtet werden. Bekommen wir die Förderung nicht, wird der Radweg spätestens 2023 kommen.

Der Ertrag der Windkraftanlage ist ca. € 100 Tsd. Euro jährlich. Erstmals werden wir im Jahr 2022 einen aliquoten Anteil erhalten. Die Trumauerinnen und Trumauer sollen davon profitieren. Bei der Abstimmung im Jahr 2014 wurde zugesagt, dass wir die Trumauer Haushalte auf LED umrüsten wollen und das setzen wir auch um.

Der vierte große Brocken des Budgets wird als eigener Tagesordnungspunkt dieser Gemeinderatssitzung behandelt. Es geht um die Etablierung einer Gemeindeschwester.

Das Budget ist defensiv gebildet. Das heißt ohne Berücksichtigung eventueller Förderungen. Werden die angesuchten Förderungen nicht zugesagt, haben wir immer noch ein vernünftiges Budget.

Bürgermeister Andreas Kollross stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Voranschlag 2022 samt mittelfristigem Finanzplan und dem Dienstpostenplan beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

16 Stimmen dafür (SPÖ)

1 Stimmen dafür (GRÜNE)

2 Stimmen dafür (ÖVP)

2 Stimmen dagegen (FPÖ)

PUNKT 5            SUBVENTIONSVERGABEN

Sachverhalt:

Sämtliche Trumauer Vereine haben Subventionsansuchen eingebracht, die gemäß den Richtlinien zur Subventionsvergaben behandelt werden sollen.

GGR Mag. Kerstin Bieringer stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge dem Ansuchen der Vereine stattgeben und gemäß den Richtlinien zur Subventionsvergabe die Auszahlung der Subventionsbeträge wie folgt beschließen:

Pensionistenverband Österreich	€ 300,00
Europäischer Freundeskreis Trumau	€ 300,00
Kinderfreunde	€ 600,00
Verein Volksheim Trumau	€ 7500,00
ATV Wandern	€ 300,00
ATV Turnen	€ 600,00
Schulungsbeiträge GRÜNE	€ 52,00
Schulungsbeiträge ÖVP	€ 104,00
Schulungsbeiträge FPÖ	€ 156,00
Schulungsbeiträge SPÖ	€ 884,00

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 6

AUFTRAGSVERGABE AN GEMDAT ZUR FREISCHALTUNG GEM2GO APP

Sachverhalt:

Wir versuchen unsere Trumauerinnen und Trumauer immer bestens zu informieren. Als Medium steht hierbei die Gemeindezeitung, der Trumauer Kalender sowie die Homepage zur Verfügung. Zukünftig soll es auch eine Smartphone App geben, welche für die Bürger kostenlos zu nutzen ist.

Diese App soll vor allem rasch informieren und dies ist mittels Push-Nachrichten möglich. Sollte es ein Gebrechen oder eine Straßensperre geben, eine Veranstaltung die angekündigt oder abgesagt wird, kann der Bürger sofort erreicht werden. Voraussetzung ist natürlich, dass sich jede und jeder Interessierte diese App am Smartphone installiert.

Die App „Gem2Go“ steht bereits zum Download bereit und soll ab Jänner 2022 im vollen Umfang genutzt werden können.

GGR Ing. Gert Kraschl stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge das vorliegende Angebot Nr. AN21/04723 der Gemdat Niederösterreich zur Freischaltung der Gem2Go Smartphone App in der Höhe von € 913,20 inkl. MwSt. beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 7

AUFTRAGSVERGABE AN POGATS & TERZER ZUR BAUMKONTROLLE

Sachverhalt:

Die Bäume im Trumauer Ortsgebiet, welche auf öffentlichen Grund wachsen, müssen ein Mal jährlich überprüft werden. Hierbei geht es nicht nur um die Baumpflege, es geht vielmehr um die Sicherheit der Trumauerinnen und Trumauer und natürlich auch um eine eventuelle Haftung, wenn doch mal ein Ast abbricht und Sachen beschädigt werden.

GR Markus Senn BSc MA stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge das vorliegende Angebot der Pogats & Terzer Baumpflege OG zur jährlichen Baumkontrolle lt. ÖNORM L1122 in der Höhe von € 8,-- / Baum zuzüglich 20% MwSt. beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 8 ANGEBOT ELEKTRO NIGL GMBH FEHLERORTUNG STRAßENBELEUCHTUNG

Sachverhalt:

Vielleicht ist es dem einen oder anderen aufgefallen, dass mehrere Nächte hindurch die Straßenlaternen in der Dr. Körner-Straße, Ecke Dr. Karl Renner-Straße nicht funktioniert haben. Der Fehler musste länger gesucht werden und letzten Endes blieb uns nichts anderes übrig als eine Fehlerortung vom einem Profi durchführen zu lassen.

Das folgende Angebot soll daher nachträglich vom Gemeinderat beschlossen werden.

GGR Helmut Horvath stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge das vorliegende Angebot Nr. 2021 109 der Firma Elektro Nigl zur Fehlerortung der defekten öffentlichen Straßenbeleuchtung in der Dr. Körner-Straße und in der Dr. Karl Renner Straße in der Höhe von insgesamt € 1.532,40 inkl. 20% MwSt. beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 9 ANGEBOT FEUERLÖSCHTECHNIK W. WIENERL ZUR INSTALLATION VON RAUCHMELDER

Sachverhalt:

Im Kindergarten am Pater Alois Gmoserweg und im Rathaus entsprechen die Rauchmelder nicht mehr den heutigen Anforderungen. Aus diesem Grund müssen diese erneuert werden.

GR Ing. Boris Steinkogler stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die vorliegenden Angebote Nr. 1104762 und Nr. 1104763 der Firma Feuerlöschtechnik W. Wienerl zur Installation der gesetzlich vorgeschriebenen Rauchmelder im Kindergarten am Pater Alois Gmoserweg 2 und im Rathaus der Marktgemeinde Trumau in der Höhe von insgesamt € 1.807,20 inkl. 20% MwSt. beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 10 ANGEBOT WEHRFRITZ GMBH ZUR REPARATUR DES BODENTRAMPOLIN IN DER SNB

Sachverhalt:

Im Garten der Schulischen Nachmittagsbetreuung gibt es ein Bodentrampolin, bei welchem der Fallschutz erneuert werden muss, damit dieses wieder gefahrlos bespielt werden kann.

GR Mag. Iris Riegler stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge das vorliegende Angebot der Firma Wehrfritz zur Neuanschaffung des Fallschutzplattensystems für das Bodentrampolin im Garten der Schulischen Nachmittagsbetreuung in der Höhe von € 1.200,-- zuzüglich Frachtkosten beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 11 RECHNUNG TRUMAUER KOMMUNAL GMBH – BEPFLANZUNG DER TRAIKIRCHNER STRAÙE

Sachverhalt:

Mehrere Monate gab es in der Traiskirchner Straße, SchloÙgasse und Raiffeisenstraße eine große Baustelle.

Ursprünglich hätten wir dort gerne einen Zebrastreifen gehabt. Dieser wurde nicht bewilligt. Bewilligt wurde uns eine Fußgängerteilüberquerung. Für die Kosten musste die Gemeinde zur Gänze aufkommen.

Weiters wurde ein Gehweg zum Erreichen des Privatgymnasiums installiert. Die Grünbeete, die dadurch neu entstanden sind, wurden im Herbst durch Lebensbäume und durch die Anlage eines Trockenbeets bepflanzt. Ich bin davon überzeugt, dass wir nächsten Frühjahr eine schöne, blühende Ortseinfahrt haben.

GGR Mag. Kerstin Bieringer stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die vorliegende Rechnung Nr. 210688 der Trumauer Kommunal GmbH zur Bepflanzung der Traiskirchner Straße in der Höhe von insgesamt € 8.014,32 inkl. MwSt. beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 12 GRUNDSATZBESCHLUSS COMMUNITY NURSE – GEMEINDESCHWESTER

Sachverhalt:

Gemeineschwester gab es bis in die Sechziger, dann wurden sie aus Kostengründen abgeschafft.

Die Gemeineschwester war eine Anlaufstelle für alle Gesundheitsbelange. Sie kümmerte sich um Ältere, die keine Angehörigen hatten und besuchte diese regelmäßig um keine Verwahrlosung aufkommen zu lassen. Sie war Ansprechperson für pflegende Angehörige, die womöglich mit der Aufgabe überfordert waren und half bei diversen Antragstellungen.

Die erste Lockdown-Phase hat gezeigt, dass wir Bedarf an einer Gemeindegeschwester hätten. Vielen Familien standen vor dem Problem, dass 24-Stunden-BetreuerInnen nicht über die Grenzen reisen durften und die plötzliche Herausforderung nicht zu schaffen war. Grundsätzlich müssen wir dem Bereich der Pflege weit intensivere Bedeutung schenken, da wir immer älter werden.

Eine Gemeindegeschwester soll vernetzen. Sie soll Drehscheibe zwischen Pflegebedürftigen und Pflegepersonal, Ärzten und Behörden sein. Sie soll aber nicht nur für die ältere Generation da sein, sondern auch für die Jüngeren im Bereich der Gesundheitsprävention unter anderem im Kindergarten und in der Schule.

Die Europäische Union, Recovery Funds, nimmt Gelder auf und stellt diese zur Wirtschaftswiederbelebung den EU Mitgliedstaaten zur Verfügung. Österreich bekommt 4 Mrd. Euro, jedoch muss Österreich Projekte bekanntgeben, was mit diesen Finanzmitteln geschieht. Eines dieser Projekte ist die Gemeindegeschwester.

Gemeinden oder Sozialverbände können für drei Jahre in den Genuss einer Förderung kommen.

Wir wollen für Trumau eine Gemeindegeschwester.

Im Oktober gab es den ersten „call“ bei dem eine EU weite Ausschreibung stattgefunden hat. Wir haben uns als Gemeinde beworben und haben alle Unterlagen eingereicht. Es fehlt lediglich der Grundsatzbeschluss der Gemeinde, eine Gemeindegeschwester zu etablieren.

Ob wir eine der glücklichen Institutionen sein werden, die eine Gemeindegeschwester anstellen dürfen, entscheidet Anfang Februar der Gesundheitsminister. Hierfür gibt es keine Kriterien, es wird eine politische Entscheidung sein.

Vizebürgermeisterin Sabina Stock stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Teilnahme an der Ausschreibung des Gesundheitsministeriums zur Etablierung einer Gemeindegeschwester im Gemeindegebiet sowie deren Anstellung im 1. Halbjahr 2022 als Vertragsbedienstete der Marktgemeinde Trumau beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 13           GRUNDSATZBESCHLUSS „GESUNDE GEMEINDE“

Sachverhalt:

Aufbauend auf die Gemeindegewerkschaft wollen wir uns als Gemeinde an dem Projekt „tut gut“ vom Land NÖ anschließen und „Gesunde Gemeinde“ werden. Hier werden vom Land verschiedenste Möglichkeiten geboten, Informationen zu Gesundheit, Pflege, Gesundheitsprävention und dergleichen einzuholen.

Um Gesunde Gemeinde zu werden, müssen wir im Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss fassen.

GR Birgit Szabo stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beitritt zum Projekt des Landes Niederösterreich „Gesunde Gemeinde“ beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 14           BESCHLUSS ZUR DURCHFÜHRUNG EINER SOZIALRAUM ANALYSE

Sachverhalt:

Wir wollen etwas für unsere Jugend tun. Wir können die Jugendarbeit als Gemeinderat machen, wir können dieses aber auch von Profis tun lassen. Menschen, die wirklich am Puls der Zeit sind und die Anliegen der Jugendlichen verstehen. Durch eine Sozialraum Analyse soll erhoben werden, was die Jugendlichen in unserer Gemeinde brauchen und wollen.

GR Aida Jakubovic stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Durchführung einer Sozialraum Analyse zur Erörterung von Jugendanliegen in der Gemeinde, lt. vorliegenden Konzept in der Höhe von insgesamt € 3.120,-- beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 15      ABSCHLUSS EINES DIENSTBARKEITSVERTRAGES MIT DER WIEN ENERGIE

Sachverhalt:

In meinem Bericht habe ich erwähnt, dass auf einem Grundstück, das sich entlang der A3 Autobahn befindet, eine Photovoltaikanlage in Trumau errichtet wird.

Hierfür muss mit der Wien Energie als Betreiber dieser Anlage ein Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen werden.

GR Mag. Andrea Baier stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag mit der Wien Energie GmbH, zur Errichtung eines Photovoltaik-Park in Trumau beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

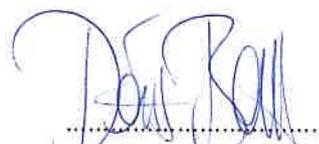
einstimmig

-----

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Kollross bei den treuen Zuhörern die uns das ganze Jahr begleiten und wünscht frohe Weihnachten.

Bürgermeister Andreas Kollross schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:40 Uhr.

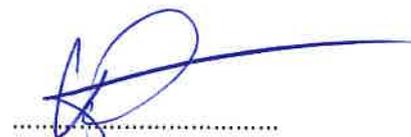
  
.....  
Bürgermeister  
Andreas Kollross

  
.....  
Schriftführerin  
Doris Bauer

  
.....  
Für die SPÖ

  
.....  
Für die FPÖ

  
.....  
Für die GRÜNEN

  
.....  
Für die ÖVP